

Lebe in der Wahrheit

„Ich habe mich sehr gefreut, als die Brüder kamen und Zeugnis gaben von deiner Wahrheit, wie du ja lebst in der Wahrheit. Ich habe keine größere Freude als die, zu hören, dass meine Kinder in der Wahrheit wandeln“ 3.Jh.3-4.

Wenn du in der Wahrheit leben und wandeln willst, dann bekenne das, was Christus dir geworden ist – bekenne nicht das, was du getrennt von ihm warst oder bist. Stimme nicht zu, wenn dir Satan deine alte gefallene Natur vorhält, sondern lass Himmel und Erde wissen, dass du in Christus eine neue Schöpfung bist und das Alte, das Vorige vergangen ist. So wie Jesus zu deiner Sünde wurde, so bist du in ihm zur Gerechtigkeit Gottes geworden (2.Kor.5,17+21).

Beachte nicht deine Unvollkommenheit, sondern danke dem Herrn dafür, dass er deine Vollendung ist (Hebr.10,14).

Bleibe nicht bei deinem Versagen stehen, sondern rühme die Kraft des Blutes Jesu, die jede Ungerechtigkeit zu tilgen vermag (1.Jh.1,9).

Sei nicht entmutigt, wenn du an deine Grenzen stößt, sondern lobe den Herrn dafür, dass er durch Mauern gehen kann und ihm nichts unmöglich ist (Jh.20,19; Mt.19,26).

Wann immer du in deinem Leben Mangel oder Defizite erkennst, dann juble darüber, dass dir Gott mit Christus alles geschenkt hat und du in ihm zu seiner Fülle gebracht wurdest (Röm.8,32; Kol.2,10).

Beklage nicht deine Untreue und mangelnde Hingabe, sondern danke dem Herrn für seine Treue und seine nie endende Liebe, mit der er dich liebt (2.Tim.2,13; Röm.8,38-39).

Wandle nicht in der Nichtigkeit deiner eigenen Gedanken, sondern lass das Wort Christi reichlich in dir wohnen, damit es dir zur Speise und zur Stärkung deines Glaubens werden kann (Eph.4,17; Kol.3,16).

Versuche nicht zuerst, deine gegenwärtigen Probleme in den Griff zu bekommen, sondern trachte vielmehr danach, in Christus erfunden zu werden und ihn zu gewinnen (Phil.3,8-9). Der Herr will nicht dich stark machen, er selbst will deine Kraft und Stärke sein (Phil.4,13; 2.Kor.12,9-10).

Sei nicht überrascht, wenn du erkennst, dass du in der Nachfolge Jesu nicht zu einem besseren Menschen wirst – die Hoffnung deiner Umwandlung und Erneuerung ist allein in der Tatsache begründet, dass Christus in dir lebt und deine Heiligung ist (Gal.2,20; 4,19; 1.Kor.1,30; Jh.17,19).

Achte sorgsam darauf, dass deine Gemeinschaft mit Jesus, deinem Herrn, durch nichts unterbrochen wird, egal, wie du dich fühlst (1.Kor.1,9).

Erwarte nicht, dass sich die Menschen in deiner Umgebung ändern, sondern bitte den Herrn, dass er dich verändert und dich sehen lässt, was er sieht (Jh.14,19; 2.Kor.3,18).

Bleibe im Frieden Christi und erfreue dich seiner tröstenden Gegenwart, damit er dir das sein kann, was du jetzt gerade brauchst und du etwas zum Ruhm seiner herrlichen Gnade sein kannst (Jh.14,27; Ps.16,8; Eph.1,6).